



Die neue Pfarrkirche
St. Johannes Baptist
im Jahre 1884

St. Johannes Baptist hieß schon die Alte Kirche, die wieder als Pfarrkirche diente, als Refrath nach jahrelangen Bemühungen im Dezember 1845 wieder selbstständige Pfarrgemeinde wurde. Bernard Eyberg (Eigentümer der Steinbreche) stiftete 7500 Thaler „behufs Errichtung einer Pfarre“. Sein Vorhaben, 18.000 Thaler für den Bau einer neuen Pfarrkirche zu stiften, scheiterte daran, dass der aus Bensberg herbeigerufene Notar Hanf die Steinbreche zu spät erreichte. Bernard Eyberg verstarb, bevor die Stiftung notariell beglaubigt werden konnte. Sein Besitz wurde unter 22 Erben aufgeteilt, für den Kirchbau blieb nichts übrig.

Refrath hatte zu dieser Zeit ca. 1200 Einwohner – die „Alte Kirche“ war zu klein geworden.

1858 wurde **Heinrich Josef Dolman Pfarrer** in Refrath. Er griff sofort die Idee des Baues einer neuen Pfarrkirche auf und verfolgte sein Ziel mit großer Zähigkeit. Die Frage des Baugrundes wurde heftig diskutiert. In Frage kamen drei Standorte für die neue Pfarrkirche: der Simonsberg (Sandbüchel), nahe der Schule „An der Wolfsmaar“ oder nahe der Steinbreche. Pfarrer Dolman bevorzugte den Simonsberg, weil dieser nahe der Alten Kirche liegt und dort bereits ein neues Pastorat vorhanden war. Der Ortsvorsteher Rolshofen (Eigentümer Steinbreche) setzte durch, dass der heutige Standort gewählt wurde. Damit verlagerte sich unser Ortszentrum an den „Siebenmorgen“. Mit der Planung wurde Baurat Vincent Statz beauftragt.

Am **10. Oktober 1864** wurde in feierlichem Hochamt der Grundstein gelegt. Im August 1865 war der Rohbau vollendet und der Turm fast auf die geplante Höhe gebracht, als er in der Nacht vom 18. auf den 19. August 1865 einstürzte. 1866 wurde der Turm neu errichtet, allerdings wegen Geldmangels mit einem provisorischen Dach (s. Bild).

Am **28. März**, dem Gründonnerstag des Jahres **1872**, wurde das Allerheiligste von der alten in die neue Pfarrkirche überführt. Ab Ostern fanden Gottesdienste in der neuen, wiederum St. Johannes Baptist genannten, Kirche statt.

1963 hatte die Gemeinde fast 4000 Mitglieder. Auf Betreiben Pfarrer Riebaus wurde die Kirche nach den Plänen Karl Bands erweitert. Da der alte Chorraum erhalten bleiben sollte, entstand das hohe, hallenartige Querschiff, Die Orgelempore wurde abgerissen. Im Oktober **1966** konnte die **Einweihung** gefeiert werden.

1985-1987 wurde die Kirche umfassend renoviert, die alte Apsis abgerissen und durch den jetzigen Baldachin ersetzt. Im **Januar 2008** wurden die drei bestehenden katholischen Gemeinden zusammengefasst. Seither ist St. Johannes Baptist wieder katholische Pfarrkirche für ganz Refrath.

